



Liebe Mitglieder & Freunde von H.E.L.G.O. e.V.!

Wir freuen uns sehr, Ihnen wieder Aktuelles aus unserem Projekt in Indien zu berichten. Bei unseren Kindern und Mitarbeitern hat sich in den letzten Monaten einiges entwickelt.

Kurz-Updates aus dem Projekt

Neue Projekt-Kinder: Auch zum Jahresbeginn 2023 konnten wir wieder neue Kinder ins Projekt aufnehmen. Nach gründlicher Prüfung hat unser Team 20 Kinder aus besonders bedürftigen Familien ausgewählt. Es gibt immer sehr viel mehr hilfsbedürftige Fälle, als wir Plätze anbieten können. Dafür zu sorgen, dass die Kids dann tatsächlich auch in unserer Schule auftauchen, ist aber auch eine Herausforderung für unsere Sozialarbeiter. Immerhin, 16 Kinder sind nun erfolgreich im regelmäßigen Unterricht angekommen und fühlen sich sehr wohl.



Neue Sozialarbeiterinnen: Die Zahl der Projektkinder wächst (aktuell insgesamt 143!). Auch unsere Aktivitäten, mit denen wir die Kinder außerhalb des Unterrichts sozialpädagogisch fördern, bauen wir weiter stetig aus. So war es ein wichtiger Schritt, dieses Jahr unser Sozialarbeiter-Team zu erweitern. Mit Kripa und Bina haben wir zwei neue Mitarbeiterinnen gewonnen, die selbst aus der Nachbarschaft kommen und mit großer Praxis-Erfahrung

punkten. Sie kümmern sich zusammen mit unserem bestehenden Team jetzt insbesondere darum, Familien zu Hause zu besuchen; Kinder, die in der Schule fehlen, abzuholen; Arztbesuche zu organisieren; oder einfach ein offenes Ohr zu haben.

Neue Anregungen für die Eltern: Ein paar Stunden Schulunterricht allein reichen nicht aus, um einem Kind aus extremer Armut neue Wege zu eröffnen. Wir arbeiten deshalb ja schon seit den Anfängen des Projekts auch intensiv mit den Projektfamilien. Ein aktuelles Beispiel dafür sind die Workshops zu ausgewogener gesunder Ernährung, die unser Sozialarbeiter-Team in den letzten Monaten für die Mütter organisiert hat. Eine interaktiv gestaltete Workshop-Reihe mit einer Ernährungsexpertin hat den Müttern praktisches Wissen vermittelt – wobei wir auch darauf geachtet haben, welche Lebensmittel sich unsere Projekt-Familien überhaupt leisten können, die meist am Existenzminimum leben.



Neue Lebensphasen: Dieses Frühjahr haben vier Projekt-“Kinder” ihre Berufsausbildungen abgeschlossen und sind ins Berufsleben gestartet. Salam (Kälte-Techniker), Subodh (Hotelfachmann), Bikash (Kälte-Techniker) und Raju (Elektrofahrzeug-Techniker) verlassen nun unser Projekt und starten in eine ganz neue, eigenständige Lebensphase.

Zudem haben 8 Schülerinnen und Schüler (6 Abitur; 2 Mittlere Reife) dieses Jahr ihren Schulabschluss geschafft und starten, von uns

unterstützt, jetzt in Jobs, Ausbildungen und Studiengänge. Einer unserer Schüler ist an den Abschlussprüfungen dieses Jahr gescheitert, aber selbstverständlich bedeutet das für unser Team, mit ihm zusammen die passenden nächsten Schritte zu finden. Er wird die Chance bekommen, die 10. Klasse zu wiederholen.

Wir wünschen natürlich allen ganz viel Erfolg in dieser neuen Phase – und sind echt stolz auf sie.

Besuch eines ehemaligen Volontärs

Oliver Klinkhammer (Volontär 2012/13 in unserem Projekt):

Nach meinem letzten Besuch vor fünf Jahren habe ich es diesen Mai endlich geschafft, das HELGO-Projekt in Howrah wieder zu besuchen. Mir fiel von Anfang an das starke indische Team auf, das autonom das Projekt implementiert und Akzente setzt. In den letzten Jahren wurde sukzessive mehr Verantwortung an die indischen Mitarbeitenden gegeben, um nachhaltig positive Wirkungen zu erzielen. Es war eine große Freude, Asif – mittlerweile Teil der Leitung des indischen Teams – wiederzusehen, denn er fing seine Laufbahn bei HELGO an, als ich dort als Volontär tätig war. Das ist nun zehn Jahre her. Asif kennt das Projekt in- und auswendig und genießt sowohl bei den Kindern als auch bei den Mitarbeitenden großen Respekt. Er brachte mich auf den Stand, erzählte mir von den vielen Veränderungen und begleitete mich zum Liluah-Center.



Natürlich traf ich auch die inzwischen jungen Erwachsenen, die ich damals als Kinder kennenlernen durfte. In zahlreichen Gesprächen verschaffte ich mir ein Bild von Ihrer Situation.

Viele von ihnen stehen am Scheideweg und müssen wichtige Entscheidungen bzgl. ihrer beruflichen Laufbahn treffen. Das HELGO-Projekt steht beratend zur Seite, doch es sind für sie prägende Zeiten. Um den Kopf frei zu kriegen, machten wir einen Ausflug in den lokalen Erlebnispark „Nicco Park“ in Kolkata. Für mich war es schön und zugleich beeindruckend zu sehen, wie sich die ‚Kinder‘ entwickelt haben.

Ich kann den nächsten Besuch kaum erwarten. Hoffentlich wird es nicht wieder fünf Jahre dauern.

Abwechslungsreicher Schul-Alltag

H. Meyer-Hamme:

Es ist wunderschön für mich, weiterhin am Geschehen in unserem Projekt beteiligt zu sein. Im Februar war ich für gut zwei Wochen zu Besuch in Kalkutta und plane, Ende September erneut hinzufiegen.

Die heutige Technik ermöglicht es zusätzlich, mit dem Geschehen in Kalkutta auch zwischendurch eng verbunden zu bleiben. Über WhatsApp bekomme ich fast täglich kleine Berichte, manchmal kurze Videos und immer wieder Fotos, die das Leben dort – insbesondere mit unseren Schulkindern – zeigen. Da wird gemalt und gebastelt, es wird gespielt und Geburtstage werden gefeiert. Den Unterricht in kleinen Gruppen erlebe ich vor Ort und auf den geschickten Fotos immer in einer sehr freien Atmosphäre, in der auch gelacht wird. Welch ein Unterschied zu meinen früheren Erfahrungen mit den indischen Schulen vor Ort – und das alles dank Ihrer Hilfe!

Eine kleine Auswahl von Fotos aus dem Juli:



Nächste Ziele, Neues Hostel

Im letzten Rundbrief haben wir über die Einweihung unseres neuen Hauses berichtet. Auch die letzten Nacharbeiten am Gebäude für Wasser und Elektrik sind nun fertig. Aber wie das so ist – letzte Woche ist der Motor der Wasserpumpe durchgebrannt und muss wohl komplett ersetzt werden. Es bleiben also noch ein paar Arbeiten und Investitionen.

Wir haben derweil aber damit begonnen, die Nutzung vorzubereiten. Um tatsächlich ein "Hostel" (d.h. eine Art Internat) in Betrieb zu nehmen, müssen wir zunächst die bürokratischen Hürden meistern, um eine offizielle Lizenz zu bekommen. Unser Team arbeitet parallel aber auch daran, dass wir die Räume für eine umfangreiche Tagesbetreuung nutzen können.



Im September werden außerdem wieder zwei neue Volontäre nach Kolkata kommen. Aaron und Elias, die seit letztem Sommer vor Ort waren, sind vor einigen Tagen zurück nach Deutschland geflogen.

Im Projekt geht der Alltag natürlich weiter. Aktuell laufen beispielsweise neue Workshops zur sexuellen Aufklärung für unsere Jugendlichen.

Anknüpfend an den letzten Rundbrief auch hier nochmal ein paar persönliche Worte: Vielleicht haben Sie es am Ton des einen oder anderen Satzes erkannt – dieser Rundbrief entstammt unserem altbewährten Team, aber unter neuer Federführung von mir, als neuem ersten Vorsitzenden.

Nachdem ich 2009 als Volontär für 12 Monate zum ersten Mal ins "HELGO-Projekt" kam, haben mich die Freundschaften, die Sprache, die vielfältige Arbeit im Projekt und natürlich die Kids irgendwie eingefangen und ich war regelmäßig wieder dort. Einige Kinder, die gerade ihr

Studium oder ihren ersten Job anfangen, kenne ich schon, seit sie Grundschüler waren.

Als hauptamtlicher Projektleiter für zwei Jahre vor Ort in Indien und über die Jahre in unserem tollen Vorstandsteam durfte ich auch aktiv dran bleiben und konnte schon viel mitgestalten. Es sind trotzdem noch sehr große Fußstapfen, in die ich als Vorsitzender trete. Gut, dass wir weiterhin und mehr denn je als Team arbeiten – mit Herrn Meyer-Hamme bin ich manchmal täglich im Austausch über die Entwicklungen des Projekts. Und wir alle – deutscher Vorstand, indisches Führungsteam und all die Unterstützer:innen – freuen uns sehr, in enger Zusammenarbeit die nächsten Schritte zu machen.

* * *

Während ich diesen Rundbrief zusammenstelle, bin ich selbst ein wenig beeindruckt, was unser Team in Indien in den letzten Monaten wieder alles auf den Weg gebracht hat. Nicht zuletzt *Dank Ihnen* und Ihrer unglaublich treuen Unterstützung ist das alles möglich.

Ich habe über die letzten Jahre einige Vereine erlebt und beruflich mit vielen sozialen Organisationen zu tun – aber H.E.L.G.O. e.V. ist etwas Besonderes. Das Herzblut, das alle in die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes stecken, und der Fokus auf Qualität über Quantität. Wir können "unsere" Kinder langfristig fördern – von der Einschulung bis zur Berufsausbildung – weil wir uns nicht von einem befristeten Förderantrag zum nächsten kämpfen müssen. Die Basis, die Sie mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden für uns schaffen, ist phänomenal. Und es macht sehr viel Spaß, mit Ihnen zusammen daraus das Beste für die Kinder in Kolkata zu machen!

Erzählen Sie uns weiter. Teilen Sie den Rundbrief ([Anmeldung auch hier online](#)). Und genießen Sie den Rest des Sommers.

Herzlichen Dank und beste Grüße
im Namen des gesamten Vorstands

Ihr
Sebastian Ceidra

Spendenkonten:

GLS Bank • IBAN: DE13 4306 0967 2056 2481 00 • BIC: GENODEM1GLS

Commerzbank Hamburg • IBAN: DE28 2004 0000 0478 0888 00 • BIC: COBADEFFXXX